

KOMMUNIQUE

des

Gleichbehandlungsausschusses

über den Gemeinsamen Bericht über die Vollziehung des Gleichbehandlungsgesetzes, insbesondere über die Tätigkeit und Wahrnehmung der Anwaltschaft für Gleichbehandlungsfragen, die Verfahren vor der Kommission und die sonstige Tätigkeit der Kommission gemäß § 10a Gleichbehandlungsgesetz, 2000, vorgelegt vom Bundesminister für soziale Sicherheit und Generationen und vom Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit (III-135 d.B.)

Der Gleichbehandlungsausschuss hat in seiner Sitzung am 14. Feber 2002 den gegenständlichen Bericht im Sinne der Bestimmungen des § 28 b Abs. 1-3 des Geschäftsordnungsgesetzes in öffentlicher Sitzung behandelt.

Nach der Berichterstattung durch die Abgeordnete Jutta **Wochesländer** ergriffen die Abgeordneten Dr. Elisabeth **Hlavac**, MMag. Dr. Madeleine **Petrovic**, Dr. Caspar **Einem**, Edith **Haller**, Ridi **Steibl**, Franz **Riepl**, Inge **Jäger**, Mag. Beate **Hartinger**, Anna Elisabeth **Achatz**, Edeltraud **Gatterer**, die Ausschussvorsitzende Mag. Barbara **Prammer** und der Bundesminister für soziale Sicherheit und Generationen Mag. Herbert **Haupt** sowie der Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit Dr. Martin **Bartenstein** das Wort.

Bei der Abstimmung wurde der Gemeinsame Bericht über die Vollziehung des Gleichbehandlungsgesetzes, insbesondere über die Tätigkeit und Wahrnehmung der Anwaltschaft für Gleichbehandlungsfragen, die Verfahren vor der Kommission und die sonstige Tätigkeit der Kommission gemäß § 10a Gleichbehandlungsgesetz, 2000, vorgelegt vom Bundesminister für soziale Sicherheit und Generationen und vom Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit (III-135 d.B.) einstimmig zur Kenntnis genommen.

Das vorliegende Kommuniqué wurde vom Ausschuss einstimmig beschlossen.

Wien, 2002 02 14

Ridi Steibl
Schriftführerin

Mag. Barbara Prammer
Obfrau